

INNENARCHITEKTUR
HANDWERK
KUNST
DESIGN


HTBLA
HALLSTATT

HTL | FACHSCHULEN | MEISTERSCHULEN

[HTL-HALLSTATT.AT](https://www.htl-hallstatt.at)



Willkommen in Hallstatt



Als Schulleiter der Höheren Technischen Bundeslehranstalt Hallstatt darf ich Sie recht herzlich an unserer Schule begrüßen. Ob Sie nun diese Broschüre in Händen halten, weil Sie als Schülerin oder Schüler demnächst eine Entscheidung treffen, welche Schule denn nun die richtige sei, oder ob Sie als Eltern nach Entscheidungshilfen für den weiteren Bildungsweg Ihrer Kinder suchen, wir laden Sie auf den folgenden Seiten zu einem Einblick in die Vielfalt Hallstatts ein. Unsere Schule steht für ein modernes und zeitgemäßes Bildungsangebot, welches derzeit von 450 Schülerinnen und Schülern aus dem In- und Ausland wahrgenommen wird. Wir freuen uns über einen hohen Anteil von Schülerinnen an unserer Schule, welcher bei fast 50 % liegt. Die Aktualität unserer angebotenen Ausbildungszweige offenbart sich immer wieder auch durch große Erfolge bei Wettbewerben und bei den angefertigten Abschluss- und Diplomarbeiten. Unser schulautonomer Ausbildungszweig Restauriertechnik ist zudem ein schönes Beispiel für die Bemühungen unserer Schule, nicht nur mit vorhandenem Kulturgut,

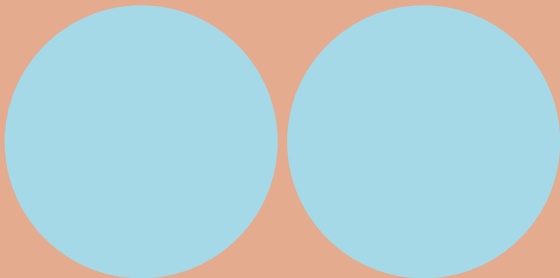
sondern auch mit den Ressourcen unserer Welt sorgsam umzugehen. Eine Rarität ist sicherlich unser Ausbildungszweig Bootsbau, der hier einmalig in Österreich angeboten wird. Hallstatt baut auf seine Tradition und steht dennoch im digitalen Wandel. Besonders stolz sind wir auf unsere internationalen Projekte und unsere Kooperationen mit der Wirtschaft.

Die Schule ist nicht nur Garant für eine zeitgemäße fachliche Ausbildung, sondern soll auch Umgebung für einen guten Umgang miteinander und eine positive Entwicklung der einzelnen Persönlichkeiten sein. Wenn man durch unsere Schulgebäude geht, oder sich die Präsentationen der Abschlussarbeiten ansieht, ist man Überzeugt, dass unsere Schülerinnen und Schüler an der Gestaltung einer gemeinsamen Zukunft in wirklich positiver Art und Weise Anteil haben werden. Eine schönere Erfüllung unseres Bildungsauftrags kann man sich nicht wünschen.

Ihr
Christoph Preimesberger

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Christoph Preimesberger'. The signature is fluid and cursive, written on a white background.

Dir. Mag. Dr. Christoph Preimesberger







WERKSTÄTTENGEBÄUDE



BREGENZ

INNSBRUCK

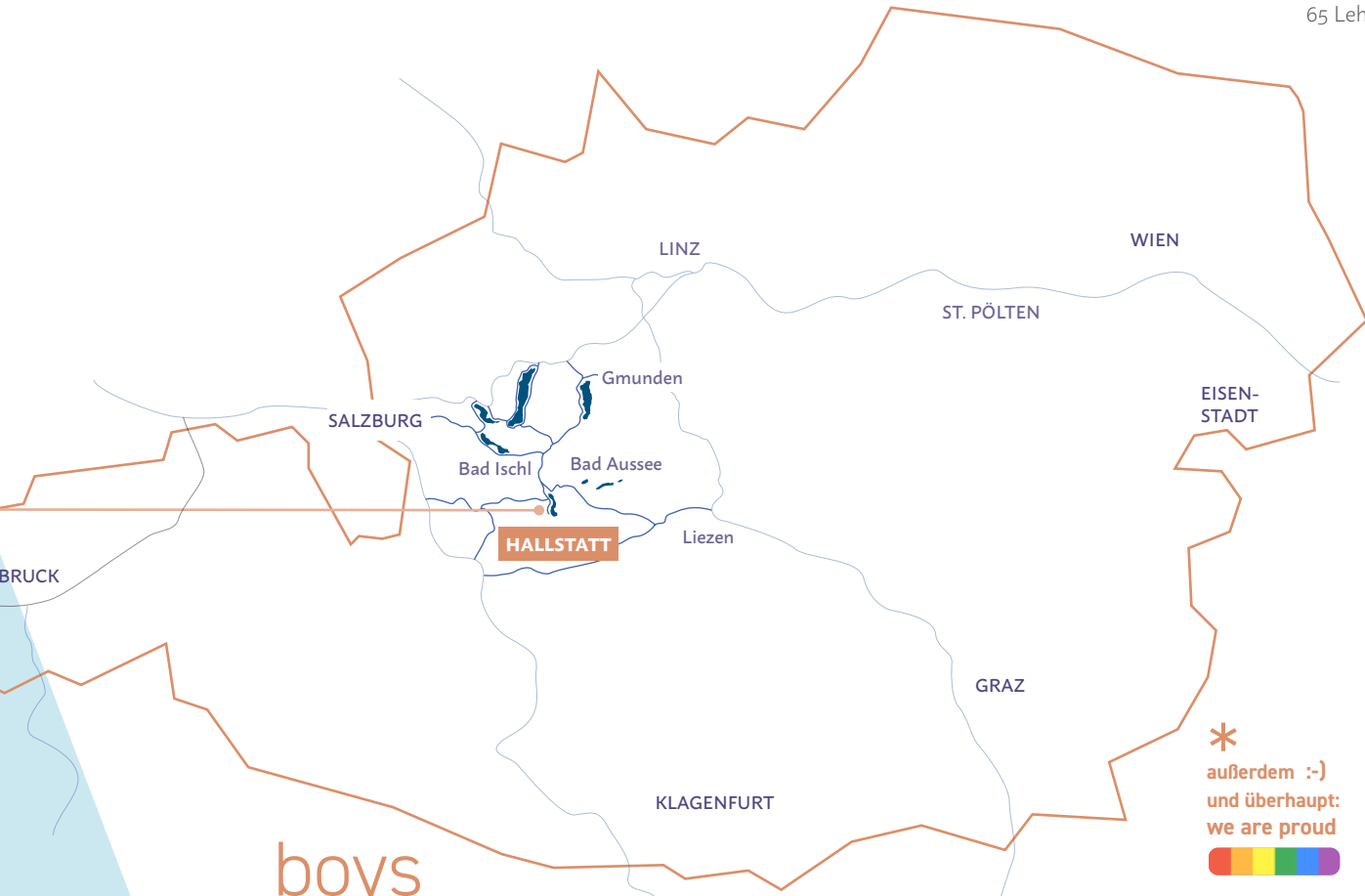


UNESCO Weltkulturerbe - Weltnaturerbe Region

Das besondere Profil der HTBLA Hallstatt ergibt sich aus dem spannenden Zusammenspiel vieler besonderer Situationen an sich. Die unterschiedlichen Ausbildungsangebote ziehen Schülerinnen und Schüler mit sehr unterschiedlichen Interessen, Talenten, Haltungen und auch Altersstufen an. Weiters bedingt der Schultyp der HTBLA eine durchmischte Zusammensetzung des Lehrkörpers aus Lehrkräften der Allgemeinbildung mit solchen, deren berufliche Herkunft in den Bereichen Betriebswirtschaft, Handwerk, Wissenschaft, Architektur und Gestaltung, Recht, uvm. liegt. Vervollständigt wird das Bild durch die besondere geografische Lage der Schule, die Einbettung der Schule zum einen in einen Naturraum ganz besonderer Art und zum anderen in die kleinräumige und vielschichtige Kulturtradition Hallstats, welche beide von der UNESCO mit dem Prädikat Welterbe ausgezeichnet wurden.

seit 1873

Die HTBLA Hallstatt wurde 1873 als k.u.k. Fachschule für Holzindustrie und Marmorbearbeitung mit 4 Schülern gegründet. In ihrem 150-jährigen Bestehen hat sie sich mit Sinn für ihre eigene Tradition und mit Engagement für ein modernes zeitgerechtes Bildungsangebot stets weiterentwickelt. Die HTBLA Hallstatt ist heute eine österreichweit und international angesehene Bildungsinstitution mit rund 450 Schülerinnen und Schülern, betreut von derzeit 65 Lehrkräften.

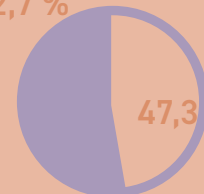


boys * & girls

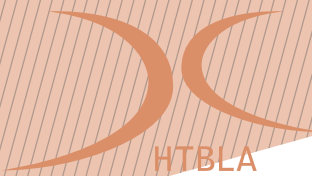
role models

Schulen mit Technikscharpunkt stehen meist bei Burschen hoch im Kurs. In Hallstatt freuen wir uns, mit unserer Mischung aus Technik, Kunst und Gestaltung geschlechterübergreifend alle gleichermaßen ansprechen zu können. Der Schulalltag beweist, dass es insgesamt keine geschlechterspezifischen Vor- oder Nachteile gibt, und das sich immer stärker ausgleichende Verhältnis untermauert das zusätzlich.

52,7 %



47,3 %



Bildungsmodell

HTBLA

HALLSTATT

I-ARCH



Höhere Technische Lehranstalt

Innenarchitektur
und Holztechnologien
RAUM- UND OBJEKTGESTALTUNG

I-Arch



Höhere Technische Lehranstalt

Innenarchitektur
und Holztechnologien
RAUM- UND OBJEKTGESTALTUNG
RESTAURIERTECHNIK (*)

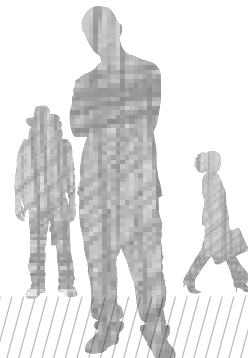
Höhere Abteilung

Die 5-jährige Ausbildung der Höheren Abteilung für Innenarchitektur und Holztechnologien mit Maturaabschluss baut auf einer breit gefächerten Allgemeinbildung mit Fachbezug auf. Zusätzlich wird den Schülerinnen und Schülern eine fundierte Berufsausbildung durch den Einsatz von Lehrpersonen aus den jeweils relevanten Berufsfeldern des Fachbereiches (Architektur und Gestaltung, Betriebswirtschaft, Recht, Technologie, Handwerk usw.) ermöglicht.

Diese fachtheoretischen Inhalte werden durch die Vermittlung und Aneignung praktischer Handfertigkeiten in den Werkstätten gefestigt, ergänzt und abgerundet. Der Alltag der HTL-Klassen spielt sich in Anwendung eines starken Praxisbezuges hauptsächlich im Theoriegebäude ab, alle fachpraktischen Inhalte werden aber in den Werkstätten vermittelt. So profitieren die HTL-Klassen von der praktischen Ausrichtung der Fachschulen und den somit vorhandenen fachlichen, handwerklichen, technischen und pädagogischen Ressourcen der Werkstätten.



(*) schulautonomer Ausbildungszeitweig der Höheren Abteilung für „Innenarchitektur und Holztechnologien“ innerhalb der Fachrichtung „Raum- und Objektgestaltung“ mit Beginn des 4. Jahrganges



Dauer:
5-jährig

Abschluss:
Reifeprüfung/Matura

BERUFSREIFEPRÜFUNG

STUDIUM

Berechtigung zur Ausbildung an Universitäten, Hochschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kollegs, usw. ALLER Fachrichtungen

UNTERNEHMERIN/UNTERNEHMER / FREISCHAFFENDE

Gewerberechtliche Befähigung für die selbständige Tätigkeit im Rahmen eines Handwerksbetriebes oder technischen Büros, Ateliers oder Werkstätte
(Die sog. „Unternehmerprüfung“ ist also nicht mehr zu absolvieren)

TISCHLEREI
+TISCHLEREITECHNIK
Fachschnle
für Tischlerei

KUNST
Fs
Fachschnle
für Kunsthandwerk und Design
BILDHAUEREI

KUNST
Fs
Fachschnle
für Kunsthandwerk und Design
BILDHAUEREI
+ **DRECHSLEREI**

KUNST
Fs
Fachschnle
für Kunsthandwerk und Design
STREICH- UND
SAITENINSTRUMENTENERZEUGUNG

Dauer: 4-jährig
Abschluss: Abschlussprüfung

BETRIEBSANSTELLUNG

Beschäftigung in einschlägigen Unternehmen und Betrieben je nach Ausbildungsschwerpunkt und Interesse.
Ausübung reglementierter Gewerbe.

Fachschnlen

In den Fachschnlen wird das Verhältnis von Praxis und Theorie sozusagen umgekehrt, daher ist die „Homebase“ der Fachschnl-klassen auch in den Werkstattengebäuden. Dort wird im Werkstoff, am Werkstück schrittweise Handfertigkeit aufgebaut und parallel dazu theoretischer und technologischer Hintergrund vermittelt. Dazu stehen bestens ausgestattete Werkstätten und Ateliers sowie EDV-unterstützte Schulungsräume zur Verfügung

Die Schülerinnen und Schüler der Fachschnlen profitieren im Theorieunterricht aber auch von den technischen, fachlichen und pädagogischen Ressourcen einer Bildungseinrichtung auf Maturaniveau. Im Rahmen der unterrichtsbegleitenden Berufsreifeprüfung kann auch in dieser Ausbildungslinie eine vollwertige Studienberechtigung erworben werden.

schulautonomer
Ausbildungsschwerpunkt
der Tischlerei:

TISCHLEREI
+TISCHLEREITECHNIK
Fs
Fachschnle
für Tischlerei
BOOTSBAU

M **Meisterschnlen**

In den Meisterschnlen wird neben der Vertiefung und Verfeinerung des handwerklichen Könnens und der Vermittlung von Know-How in den Bereichen Technologie und EDV, auch auf die Aneignung allgemeinbildender sowie wirtschaftsorientierter Kenntnisse, die Entwicklung von sozialer Kompetenz, Lehrlingsausbildung und Mitarbeiterführung Wert gelegt.

Dauer: 1-jährig
Abschluss: Abschlussprüfung /Meisterprüfung

HTL**I-ARCH**

Höhere Technische Lehranstalt

Innenarchitektur
und Holztechnologien

RAUM- UND OBJEKTGESTALTUNG



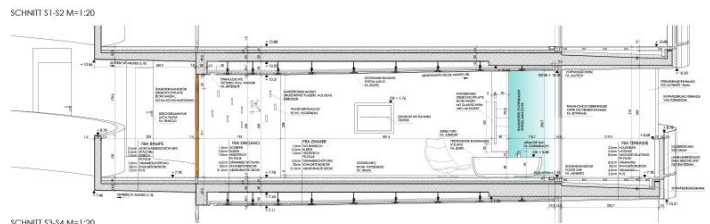
Schwerpunkte sind:

- Entwerfen und Planen von Möbeln und Innenräumen
- Konstruieren von Bauteilen wie Fenster, Türen, Stiegen, ...
- Erwerb praktischer Kenntnisse und Fertigkeiten
- Gewandtheit in der Benutzung und Handhabung von CNC-Maschinen

Der Ausbildungsschwerpunkt Innenarchitektur und Holztechnologien vermittelt umfassende Kenntnisse über den Entwurf, die Gestaltung und Ausführung von Innenräumen verschiedenster Nutzung, wie z. B. Wohnungen, Gaststätten, Geschäfte, Banken, Büros etc., sowie über Möbel-design, Fertigung und Präsentation von Werkstücken mit innenarchitektonischem Bezug unter Anwendung zeitgemäßer Techniken und Fertigungsmethoden im Rahmen der einschlägigen Gesetze und Normen, jedoch auch solche über Betriebsführung und -organisation. Darüber hinaus wird eine Fachausbildung mit weitreichenden Kenntnissen in Gebäudetechnologie, Hochbaukonstruktionen, CAD-Anwendung sowie in Farb-, Formen- und Stilkunde erarbeitet. Eine praxisnahe Ausbildung dieser Höheren Technischen Lehranstalt vermittelt auch das erforderliche Wissen aus den allgemeinbildenden Fächern und ist Vorbereitung und Voraussetzung für leitende Funktionen in holzverarbeitenden Betrieben und die Mitarbeit in Architektur- und Planungsbüros.

Neben der Matura, als Voraussetzung für ein weiteres Studium, wird auch die gewerberechtliche Befähigung für die selbständige Tätigkeit im Rahmen eines Handwerksbetriebes erlangt.

Ausbildungsdauer :
5 Jahre mit Maturaabschluss

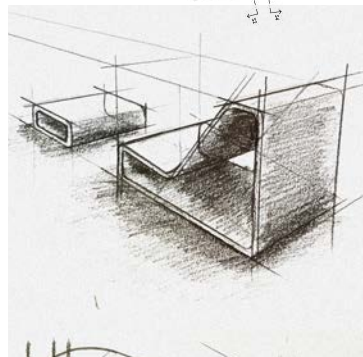
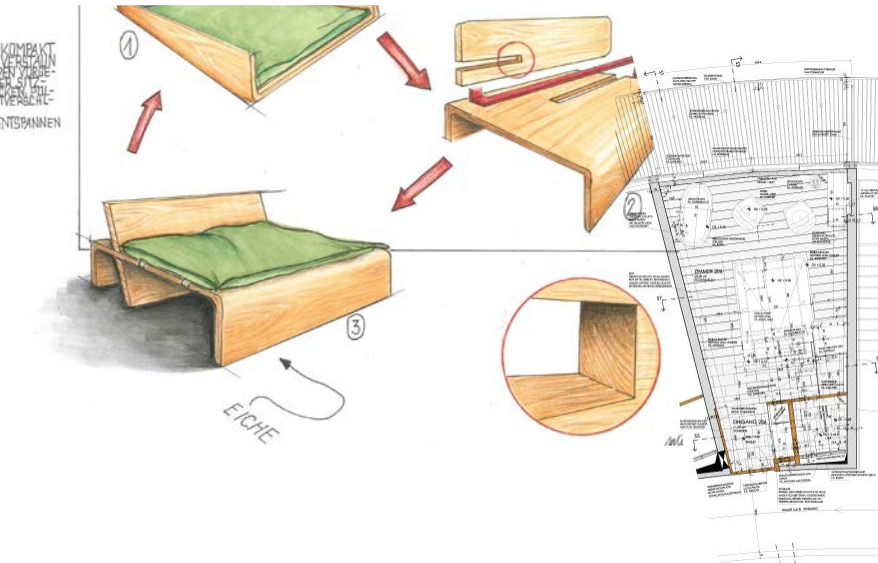


SCHNITT S3-S4 M=1:20



A. Pflichtgegenstände	I	II	III	IV	V	Summe
Religion	2	2	2	2	2	10
Deutsch	3	2	2	2	2	11
Englisch	2	2	2	2	2	10
Geographie, Geschichte und Politische Bildung	2	2	2	2	-	8
Wirtschaft und Recht	-	-	-	3	2	5
Bewegung und Sport	2	2	2	1	1	8
Angewandte Mathematik	3	2	2	2	2	11
Naturwissenschaften	3	3	2	2	-	10
Angewandte Informatik	2	2	-	-	-	4

B. Fachtheorie und Fachpraxis B.2. Raum- und Objektgestaltung	I	II	III	IV	V	Summe
Konstruktion	4	5	5	6	6	26
Darstellungstechnik	4	4	5	-	-	13
Gestaltung	1	1	4	6	10	22
Materialien und Prozesse	2	2	3	3	3	13
Fertigung und Produktion	5	6	4	4	3	22
Fertigungstechnik und Produktionsinformatik	-	-	2	2	-	4
Betriebswirtschaft und Projektmanagement	-	-	2	2	2	6
Verbindliche Übungen						
Soziale und Personale Kompetenz	1	1	-	-	-	2
Gesamtstundenzahl	36	36	39	39	35	185





I-Arch

Höhere Technische Lehranstalt

Innenarchitektur
und Holztechnologien

RAUM- UND OBJEKTGESTALTUNG
↳ RESTAURIERTECHNIK

Ausbildung:

Mit dieser Ausbildung an der HTL werden Schülerinnen und Schüler mit handwerklicher Begabung und kunsthistorischem Interesse angesprochen. Die drei fachlichen Säulen Technik, Handwerk, Gestaltungskultur stehen auf der Basis von Allgemeinbildung auf Maturaniveau gleichwertig nebeneinander.

Die Lehrpläne der bestehenden HTL-Abteilung für Innenarchitektur und Holztechnologien und der Lehrplan für Restauriertechnik sind in den ersten 3 Jahren identisch, sodass erst im 4. und 5. Jahrgang eine Spezialisierung erfolgt.

Daraus ergibt sich eine Verschiebung der Unterrichtseinheiten aus den Entwurfs- bzw. Konstruktionsfächern in die Bereiche Restaurierwerkstätte und Labor.

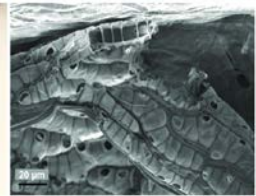
Voraussetzung für den Einstieg in die Abteilung Restauriertechnik ist entweder der positive Abschluss des 3. Jahrgangs HTL oder der 4. Klasse Fachschule (Kunstklassen bzw. Tischlereitechnik).

Ausbildungsdauer :

5 Jahre mit Maturaabschluss



*Für Holzpräservierung
und Leimfränke
6dkg auf $\frac{1}{4}$ l. Wasser
Lösche oder Poliment
 $8\frac{3}{4}$ g Keim auf $\frac{1}{8}$ l. Wasser*



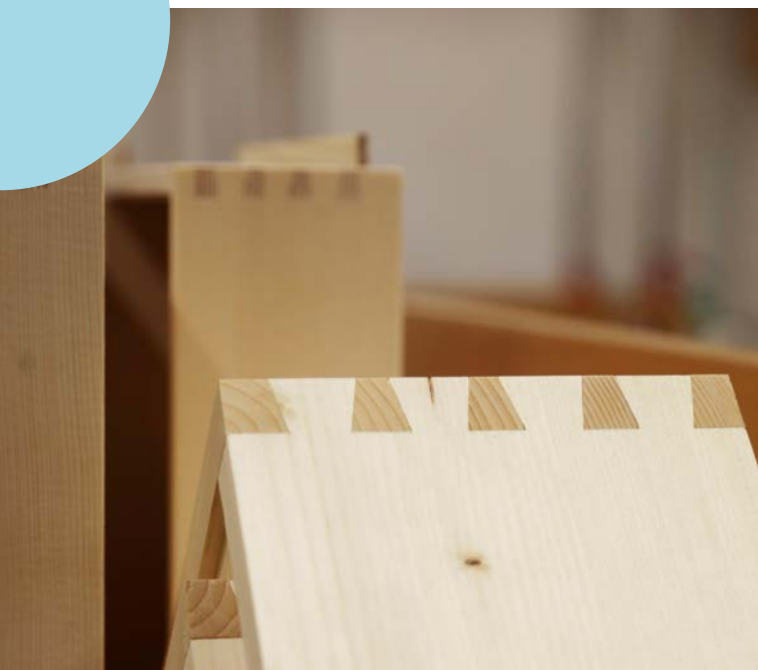
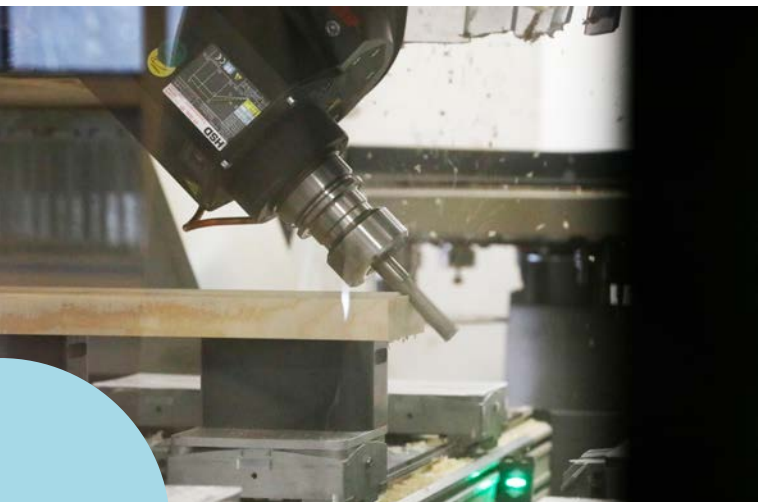


A. Pflichtgegenstände	I	II	III	IV	V	Summe
Religion	2	2	2	2	2	10
Deutsch	3	2	2	2	2	11
Englisch	2	2	2	2	2	10
Geographie, Geschichte und Politische Bildung	2	2	2	2	-	8
Wirtschaft und Recht	-	-	-	3	2	5
Bewegung und Sport	2	2	2	1	1	8
Angewandte Mathematik	3	2	2	2	2	11
Naturwissenschaften	3	3	2	2	-	10
Angewandte Informatik	2	2	-	-	-	4
B. Fachtheorie und Fachpraxis B.3 Restauriertechnik						
Konstruktion	4	5	5	3	3	20
Darstellungstechnik	4	4	5	-	-	13
Gestaltung	1	1	4	4	6	16
Materialien und Prozesse	2	2	3	3	3	13
Fertigung und Produktion	6	6	4	8	8	22
Fertigungstechnik und Produktionsinformatik/BALA	-	-	2	2	-	4
Betriebswirtschaft und Projektmanagement	-	-	2	2	2	6
Verbindliche Übungen						
Soziale und Personale Kompetenz	1	1	-	-	-	2
Gesamtstundenzahl	37	36	39	38	35	185





TISCHLEREI +TISCHLEREITECHNIK Fachschule für Tischlerei



Ausbildung:

Den Schwerpunkt dieses 4-jährigen Ausbildungszweiges der HTBLA Hallstatt bildet eine hochwertige Fachausbildung in allen wesentlichen Bereichen der Bau- und Möbeltischlerei:

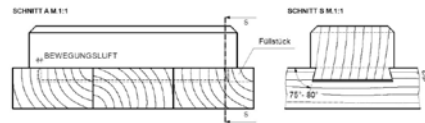
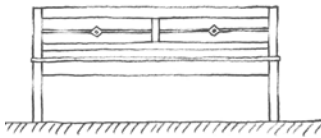
- Entwerfen und Planen von Möbeln und Innenräumen.
- Konstruieren von Bauteilen wie Fenster, Türen, Stiegen, ...
- Erwerb praktischer Kenntnisse und Fertigkeiten
- Computerunterstützte Prozesse, Benutzung und Handhabung von CNC-Maschinen

Zusätzlich wird den Absolventinnen und Absolventen aber auch eine solide Allgemeinbildung, einschließlich grundlegender Sprachkenntnisse, vermittelt.

ZENTRALE ANLIEGEN DER TISCHLERAUSBILDUNG:

Eine fundierte praktische Ausbildung in den Werkstätten und im fachtheoretischen Unterricht schafft die Grundlage für einen effizienten Einstieg in das Berufsleben sowie eine erfolgreiche Tätigkeit in verschiedenen Einsatzbereichen wie Planung, Fertigung und Vertrieb. Bestens qualifizierte Lehrkräfte mit nachgewiesener Praxis garantieren Aktualität und Praxisnähe der Lehrinhalte.





Die Stundenanzahl in der Tabelle ist unterteilt in Winter- und Sommersemester: „ WS | SS “

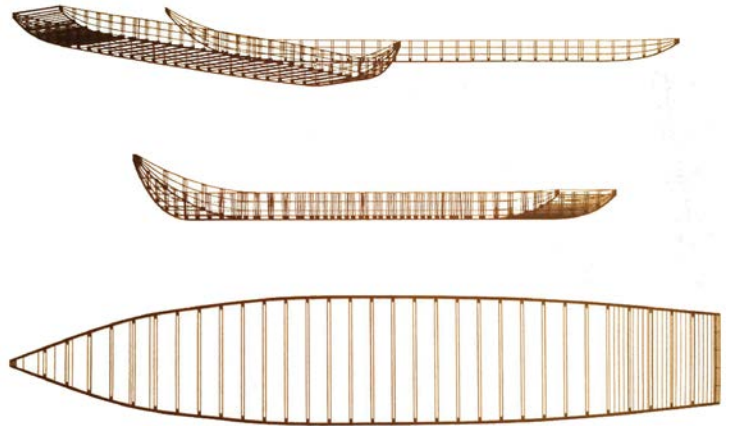
Pflichtgegenstände	I	II	III	IV	Summe
Religion	2 2	2 2	2 2	1 2	15
Deutsch und Kommunikation	3 3	3 3	2 2	2 2	20
Englisch	2 2	2 2	2 2	-	12
Geographie, Geschichte und politische Bildung	2 2	1 1	-	-	6
Bewegung und Sport	2 2	2 2	2 2	1 1	14
Angewandte Mathematik	2 2	2 2	2 2	-	12
Naturwissenschaftliche Grundlagen	2 2	-	-	-	4
Angewandte Informatik	2 2	-	-	-	4
Fachpraxis und Fachtheorie					
Unternehmensführung	-	2 2	2 2	1 1	10
Möbel- und Innenausbau Werkstätte und Produktionstechnik	8 8	15 15	10 10	2 8	76
Möbel- und Innenausbau	4 4	4 4	2 2	3 3	26
Bautischlerei - Werkstätte und Produktionstechnik	-	-	2 2	- 2	6
Bautischlerei	-	-	2 2	2 3	9
Darstellen und Gestalten	2 2	2 2	2 2	2 2	16
Materialien und Technologien	2 2	2 2	2 2	2 2	16
Projektabwicklung	-	-	2 2	-	4
Fertigungstechnik und Produktionsinformatik	-	-	4 4	2 4	14
Verbindliche Übung					
Soziale und personale Kompetenz	1 1	1 1	-	-	4
Alternative Pflichtgegenstände					
Vertiefung Allgemeinbildung	-	-	-	20 -	20
Betriebspraxis	-	-	-	20 -	20
Gesamtstundenzahl	34 34	38 38	38 38	38 30	288

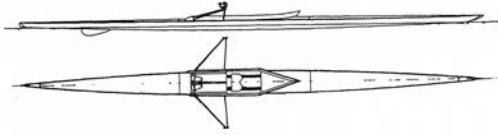




TISCHLEREI
+TISCHLEREITECHNIK
Fachschule
für Tischlerei

 **BOOTSBAU**





Ausbildung:

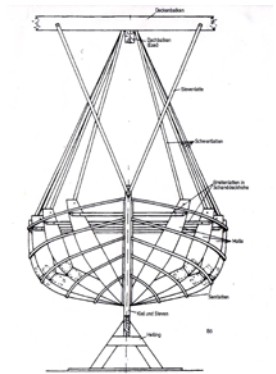
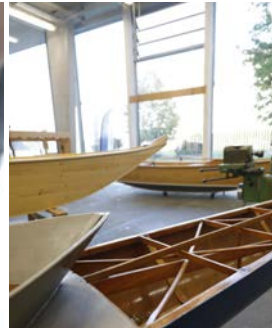
Der Bootsbau ist derzeit die jüngste Ausbildungsrichtung die schulautonom in Hallstatt realisiert werden konnte. Die 4-jährige Fachschulausbildung mit Abschlussprüfung im Fachbereich Bootsbau und einem Schwerpunkt in handwerklicher Fertigungstechnik im Werkstoff Holz, wird in enger Zusammenarbeit mit der Fachschule für Tischlerei abgewickelt. Dadurch eröffnen sich den Absolventinnen und Absolventen, die mit ihrem Abschluss eine vollwertige Tischlereiausbildung vorweisen können, Qualifikationsvorteile für die Berufslaufbahn. Zum einen bestehen gute Berufsaussichten in den im Aufschwung befindlichen Bootsbaubetrieben, deren gute Auftragslage im Bootsbau, wie auch in der Bootsrestaurierung einen dementsprechenden Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften hervorruft. Zum anderen sind die in diesem Ausbildungszweig erworbenen Kenntnisse auch für Tischlereibetriebe und Holzverarbeitende Wirtschaftszweige interessant in denen der Spezialinnenausbau eine bedeutende Rolle spielt.

Inhalte:

- Neu-, Aus-, und Umbau
- Rumpfbau
- Deckbau
- Innenausbau
- Technische Geräte Anlagen und Systeme
- Werkstoff und Fertigungstechnik

AUSBILDUNGSDAUER

4 Jahre mit Abschlussprüfung





Ausbildung:

Im Zentrum der Fachausbildung steht, mit 16 bis 18 Wochenstunden, der fachpraktische Unterricht, in welchem der Umgang mit den einschlägigen Materialien (Holz, Stein, Beton, Gips, Ton, Metall, usw.) sowie Handwerkzeugen und Maschinen erlernt wird. Die Schülerinnen und Schüler sollen in die Lage versetzt werden, Projekte zügig und fachgerecht auszuführen.

Im Bereich „Entwurf und Gestaltung“ bzw. „Atelier und Produktion“ werden die Fähigkeiten erworben, bildhauerische Konzepte zu erarbeiten und von Lehrkräften gestellte sowie selbst gewählte Aufgaben zu lösen und sowohl grafisch als auch in Form von Modellen darzustellen.

Ziel des Faches „Technologie“ ist es, einen umfassenden und detaillierten Überblick über die für die Bildhauerei geeigneten Werkstoffe und Hilfsmittel zu erlangen.

Im Gebiet „Kunstgeschichte und Designtheorie“ wird das Verständnis für die Zusammenhänge zwischen der Entwicklung der Kunstformen und den historischen Rahmenbedingungen (soziale, weltanschauliche, wirtschaftliche und politische Situationen) geweckt.

Daraus resultiert:

- eine fundierte Berufs-, Allgemein- und Persönlichkeitsbildung
- traditionelle Gestaltung und moderne Formgebung
- Bearbeitung von Holz, Stein, Keramik, Metall, Polyester etc.
- Entwicklung schöpferischer Fähigkeiten für eigenständige Leistungen





Die Stundenanzahl in der Tabelle ist unterteilt in Winter- und Sommersemester: „ WS | SS “

Pflichtgegenstände	I	II	III	IV	Summe
Religion	2 2	2 2	2 2	1 2	15
Deutsch und Kommunikation	3 3	3 3	2 2	2 2	20
Englisch	2 2	2 2	2 2	-	12
Geographie, Geschichte und politische Bildung	2 2	1 1	-	-	6
Bewegung und Sport	2 2	2 2	2 2	1 1	14
Angewandte Mathematik	2 2	2 2	2 2	-	12
Naturwissenschaftliche Grundlagen	2 2	-	-	-	4
Angewandte Informatik	2 2	-	-	-	4
Fachpraxis und Fachtheorie					
Unternehmensführung	-	2 2	2 2	1 1	10
Atelier und Produktion	$\frac{14}{14}$	$\frac{14}{14}$	$\frac{15}{15}$	$\frac{5}{16}$	107
Entwurf und Gestaltung	3 3	5 5	7 7	4 8	42
Technologie	2 2	2 2	2 2	2 2	16
Kunstgeschichte und Designtheorie	-	1 1	2 2	2 2	10
Verbindliche Übung					
Soziale und personale Kompetenz	1 1	1 1	-	-	4
Alternative Pflichtgegenstände					
Vertiefung Allgemeinbildung	-	-	-	$\frac{20}{-}$	20
Betriebspraxis	-	-	-	$\frac{20}{-}$	20
Gesamtstundenzahl	$\frac{37}{37}$	$\frac{37}{37}$	$\frac{38}{38}$	$\frac{38}{34}$	296

AUSBILDUNGSDAUER

4 Jahre mit Abschlussprüfung

Pflichtpraktikum:
mindestens 4 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit vor Eintritt
in die 4. Klasse



KUNST



Fachschule
für Kunsthandwerk und Design



BILDHAUEREI
+ DRECHSLEREI



Ausbildung:

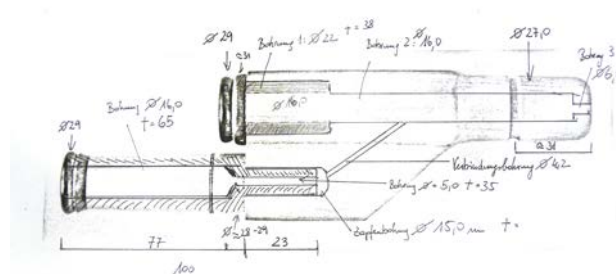
Die Drechslerei ist eine der ältesten Handwerkstechniken und somit auch ein Gebiet voll höchster Kunstfertigkeiten. In der Einfachheit der Herangehensweise liegt ein Formenschatz an Verarbeitungstechniken und Materialwissen, den es zu entdecken und zu pflegen gilt.

Bewegung, Rotation, Drehen – Drechseln war schon immer ein faszinierendes Handwerk für die Menschen, egal ob vor Jahrtausenden oder heute. Ob im täglichen Gebrauch, im Kunsthandwerk oder der Architektur die Drechsler aller Kulturen und Zeitalter haben ihre Spuren eindrucksvoll hinterlassen. Im steigenden Interesse an Kultur- und Handwerkstechniken und in der Hinwendung zum gegenständlichen Tun mit den Händen, rückt auch die Drechslerei wieder stärker ins Licht der Aufmerksamkeit. So sind Fachkenntnisse in diesem Bereich gefragtes Gut und eröffnen ein breites Betätigungsfeld an Ausdrucksmöglichkeiten. An der HTBLA Hallstatt wird Kunstdrechslerei als Schwerpunkt im Rahmen der Bildhauereiausbildung angeboten und bildet die kunsthandwerkliche Seite dieses Handwerkes ab.

Ausbildungsziel und -inhalt ist das Erlangen von Gestaltungskompetenz im Entwurf und der Herstellung von Gegenständen in der Anwendung kunsthandwerklicher Produktionstechniken mit umfassenden Material- und Prozesskenntnissen sowie kulturgeschichtlichem Wissen.

AUSBILDUNGSDAUER

4 Jahre mit Abschlussprüfung



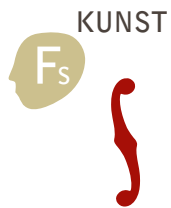


Pflichtpraktikum:
mindestens 4 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit
vor Eintritt in die 4. Klasse

Die Stundenanzahl in der Tabelle ist unterteilt in Winter- und Sommersemester: „ WS | SS “

Pflichtgegenstände	I	II	III	IV	Summe
Religion	2 2	2 2	2 2	1 2	15
Deutsch und Kommunikation	3 3	3 3	2 2	2 2	20
Englisch	2 2	2 2	2 2	-	12
Geographie, Geschichte und politische Bildung	2 2	1 1	-	-	6
Bewegung und Sport	2 2	2 2	2 2	1 1	14
Angewandte Mathematik	2 2	2 2	2 2	-	12
Naturwissenschaftliche Grundlagen	2 2	-	-	-	4
Angewandte Informatik	2 2	-	-	-	4
Fachpraxis und Fachtheorie					
Unternehmensführung	-	2 2	2 2	1 1	10
Atelier und Produktion	14 14	14 14	10 10	3 10	89
Entwurf und Gestaltung	3 3	6 6	8 8	4 8	46
Technologie	2 2	2 2	2 2	2 2	16
Fertigungstechnik und Produktinformatik	-	-	4 4	2 4	14
Kunstgeschichte und Designtheorie	-	1 1	2 2	2 2	10
Verbindliche Übung					
Soziale und personale Kompetenz	1 1	1 1	-	-	4
Alternative Pflichtgegenstände					
Vertiefung Allgemeinbildung	-	-	-	20 -	20
Betriebspraxis	-	-	-	20 -	20
Gesamtstundenzahl	37 37	38 38	38 38	38 32	296





KUNST

Fachschule

für Kunsthandwerk und Design

**STREICH- UND
SAITENINSTRUMENTENERZEUGUNG**



Ausbildung:

Den Schülerinnen und Schülern wird innerhalb der Ausbildungszeit ein möglichst breiter fachlicher Horizont eröffnet. Der Lehrplan sieht die Erzeugung von Instrumenten verschiedener Gattungen vor, wobei moderne Geigen, Bratschen und Gitarren ebenso Berücksichtigung finden wie Nachbauten historischer Lauten und Gamben. Der praktische Werkstättenunterricht wird von den Gegenständen Fachzeichnen und Technologie begleitet. Die Erstellung von Konstruktionsplänen, traditionelle Fertigungstechniken, musikalische Akustik, Instrumentenkunde und nicht zuletzt die Auseinandersetzung mit modernen wissenschaftlichen Errungenschaften des Instrumentenbaus sind zentrale Themen des Theorieunterrichtes.

Die Schwerpunkte bestehen insbesondere aus

- einer fundierten Berufs-, Allgemein- und Persönlichkeitsbildung
- der liebevollen Gestaltung von Instrumenten
- fachlich fundierten, theoretischen und praktischen Umsetzungsvarianten
- praktischen Kenntnissen und Fertigkeiten in der Erzeugung von Instrumenten

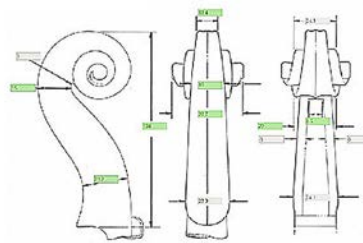
Im Werkstättenbereich wird weitgehend auf die Nutzung holzbearbeitender Maschinen verzichtet. Ein fundierter Maschinenkurs, in dessen Rahmen alle groben Zuschnitte getätigt und Arbeitsbehelfe hergestellt werden, ist Teil der Ausbildung. An Stelle der Abschlussprüfung steht in der vierten Klasse eine umfassende Projektarbeit. Musikerziehung als Freigegegenstand soll dem Instrumentenbauer die nötige musiktheoretische Basis im Umgang mit künftigen Kunden schaffen. Hier werden Themen wie Harmonielehre, Instrumentenkunde, Musikgeschichte und musikalische Aufführungspraxis behandelt.

AUSBILDUNGSDAUER

4 Jahre mit Abschlussprüfung



Pflichtpraktikum:
mindestens 4 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit vor Eintritt
in die 4. Klasse



Die Stundenanzahl in der Tabelle ist unterteilt in Winter- und Sommersemester: „ WS | SS “

Pflichtgegenstände	I	II	III	IV	Summe
Religion	2 2	2 2	2 2	1 2	15
Deutsch und Kommunikation	3 3	3 3	2 2	2 2	20
Englisch	2 2	2 2	2 2	-	12
Geographie, Geschichte und politische Bildung	2 2	1 1	-	-	6
Bewegung und Sport	2 2	2 2	2 2	1 1	14
Angewandte Mathematik	2 2	2 2	2 2	-	12
Naturwissenschaftliche Grundlagen	2 2	-	-	-	4
Angewandte Informatik	2 2	-	-	-	4
Fachpraxis und Fachtheorie					
Unternehmensführung	-	2 2	2 2	1 1	10
Atelier und Produktion	15 15	15 15	15 15	4 15	109
Entwurf und Gestaltung	3 3	5 5	6 6	5 7	40
Technologie	2 2	2 2	2 2	2 2	16
Kunstgeschichte und Designtheorie	-	1 1	2 2	2 2	10
Verbindliche Übung					
Soziale und personale Kompetenz	1 1	1 1	-	-	4
Alternative Pflichtgegenstände					
Vertiefung Allgemeinbildung	-	-	-	20	20
Betriebspraxis	-	-	-	20	20
Gesamtstundenzahl	38 38	38 38	37 37	38 32	296





Meisterschulen



Meister aus Hallstatt

„Meister aus Hallstatt“ - seit Jahrzehnten in Österreich ein Begriff der für eine hochwertige fachliche Qualifikation steht! Dem Titel „Meister aus Hallstatt“ liegt eine Ausbildung zugrunde, die sich seit 60 Jahren kontinuierlich dem Wandel der Zeit anpasst und in der Holzbranche volle Anerkennung findet. War es früher nur für Tischler möglich die Meisterschule zu besuchen, so gibt es seit einigen Jahren auch für Bildhauer, Drechsler und Instrumentenbauer dieses Angebot.

Stand früher als wesentliches Ausbildungsmerkmal das handwerkliche Können und fachliche Wissen des Meisters im Vordergrund, so hat sich das Ausbildungsziel der Gegenwart wesentlich erweitert. Der Unterricht umfasst den Umgang mit dem Computer und Computergesteuerten Holzbearbeitungsmaschinen ebenso wie allgemeinbildende und wirtschaftsorientierte Fächer. Zu den Voraussetzungen für das Berufsbild eines Meisters zählen soziale Kompetenz, Lehrlingsausbildung und Mitarbeiterführung sowie eine hohe Entwicklung der individuellen Kreativität und der kunsthandwerklichen Techniken. Aber nicht nur Unterricht laut Stundenplan sondern auch die Pflege von Kontakten zu Wirtschaftsbetrieben wird in der einjährigen Meisterklasse an der HTBLA Hallstatt forciert und soll den fachlichen Horizont der angehenden Meister erweitern.

Jährlich werden ca. 24 Meisterschülerinnen und -schüler aufgenommen, die bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung – Lehre oder Fachschule – vorweisen können. Eine Praxiszeit zwischen Lehrausbildung und Meisterprüfung ist nicht erforderlich.

AUSBILDUNGSDAUER

1 Jahr mit Meisterprüfung



Pflichtgegenstände	
Religion	1
Wirtschaft und Recht	4
Mitarbeiterführung und -ausbildung	1
Angewandte Informatik	2
Betriebstechnik	5
Technologie	4
Tischlerkonstruktionen	5
Stilkunde	1
Konstruktionsübungen	6
Werkstätte und Produktionstechnik 2	7
Gesamtstundenzahl	36

Pflichtgegenstände	
Religion	1
Wirtschaft und Recht	4
Mitarbeiterführung und -ausbildung	1
Angewandte Informatik	2
Betriebstechnik	5
Technologie	4
Drechslerkonstruktionen	5
Stilkunde	1
Konstruktionsübungen	6
Werkstätte und Produktionstechnik 2	7
Gesamtstundenzahl	36



Pflichtgegenstände	
Religion	1
Wirtschaft und Recht	4
Mitarbeiterführung und -ausbildung	1
Angewandte Informatik	2
Betriebstechnik	5
Technologie	4
Bildhauerischer Modell- und Formenbau	5
Stilkunde	1
Darstellung, Komposition, Entwurf und Design	6
Atelier und Produktion	7
Gesamtstundenzahl	36

Pflichtgegenstände	
Religion	1
Wirtschaft und Recht	4
Mitarbeiterführung und -ausbildung	1
Angewandte Informatik	2
Betriebstechnik	5
Technologie	4
Instrumentenkonstruktionen	5
Stilkunde	1
Konstruktionsübungen	6
Werkstätte und Produktionstechnik 2	7
Gesamtstundenzahl	36

Freigegegenstände aller Meisterklassen	
Angewandte Mathematik	1
Englisch	1
Deutsch und Kommunikation	1

Wir sehen uns





Hallstatt ist ein kleiner Ort mit etwa 800 Einwohnern. Die Schülerinnen und Schüler sind nicht nur **an** einem Ort, sie tragen (allein schon Aufgrund ihrer Anzahl) bedeutend zum örtlichen Geschehen bei. Umgekehrt prägen aber auch die lokalen, räumlichen und kulturellen Qualitäten die Schülerinnen und Schüler und ihr Zusammenleben. In Hallstatt rückt alles ein bisschen näher zusammen und man sieht sich auch außerhalb der Schule. Im Kultur- und Naturraum Hallstatts findet man so Zentren und Nischen, die Interessensgemeinschaften für sich nutzen und beanspruchen. Proberäume, Schülerwohnungen, Sportflächen und Aussichtsbankerl, Gastronomiebetriebe, Kulturvereine und noch viele andere Bereiche werden bespielt und umgenutzt. Die Verknappung der Möglichkeiten, wie man sie sonst im Ballungsraum findet, wird im Allgemeinen nicht als Mangel wahrgenommen, sondern kreativ genutzt. Das ist der Geist Hallstatts, und es ist in gewisser Weise eine stimmige Fortschreibung und Erweiterung des kulturellen Erbes dieser Region.



HALLSTATT





HTBLA Hallstatt
Lahnstraße 69
4830 Hallstatt

Tel: +43 (0) 6134 / 8214-0

Fax: +43 (0) 6134 / 8214-230

E-mail: office@htl-hallstatt.at



www.htl-hallstatt.at

Sekretariat:

Maria Gianmoena
Ulrike Heiningner



Schnuppertage

Wir laden Sie, wenn möglich auch in Begleitung Ihrer Eltern, ein, im Rahmen unserer gut besuchten Schnuppertage unsere Schule im laufenden Betrieb näher kennen zu lernen. An insgesamt 8 -10 über das Schuljahr verteilten Terminen bieten wir Führungen durch die Schulgebäude inklusive Werkstätten, Unterrichtsbesuche und eine Besichtigung des Internats, wo wir Sie auch auf ein Mittagessen einladen dürfen. Nähere Informationen dazu und Termine finden Sie auf unserer Website oder gerne auch auf Anfrage per E-mail oder Telefon.

Anmeldungen

Anmeldungen können ab Jänner für das im Herbst desselben Jahres beginnende Schuljahr an die Direktion der HTBLA Hallstatt, Lahnstraße 69, gerichtet werden.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie gerne auf Anfrage per E-mail oder Telefon.



© 2023 HTBLA Hallstatt – Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung von Bildmaterial und Texten nur nach ausdrücklicher Genehmigung.
für den Inhalt verantwortlich: HTBLA Hallstatt | Gestaltung: Mag. Stefan Öhlinger

HTL

Innenarchitektur und Holztechnologien:
/ Raum- und Objektgestaltung
+ Restauriertechnik

Fachschulen

Tischlerei | Tischlereitechnik
+ Bootsbau
Bildhauerei
+ Drechslerei
Streich- & Saiteninstrumentenerzeugung

Meisterschulen

Tischlerei
Drechslerei
Bildhauerei
Streich- & Saiteninstrumentenerzeugung



HTL | FACHSCHULEN | MEISTERSCHULEN

HTBLA Hallstatt
Lahnstraße 69
4830 Hallstatt

www.htl-hallstatt.at